

„Eine große Bewegung unter ihnen (die Juden) [...] trat auf das schärfste für die Bestätigung des völkischen Charakters der Judenschaft ein: der Zionismus. Wohl hatte es den Anschein, als ob nur ein Teil der Juden diese Stellungnahme billigen würde, die große Mehrheit aber eine solche Festlegung verurteile, ja innerlich ablehne. Bei näherem Hinsehen zerflatterte aber dieser Anschein in einen üblen Dunst von aus reinen Zweckmäßigkeitsgründen vorgebrachten Ausreden, um nicht zu sagen Lügen. Denn das sogenannte Judentum liberaler Denkart lehnte ja die Zionisten nicht als Nichtjuden ab, sondern nur als Juden von einem unpraktischen, ja vielleicht sogar gefährlichen öffentlichen Bekenntnis zu ihrem Judentum. An ihrer inneren Zusammengehörigkeit änderte sich gar nichts.“

Mit der Vernichtung von Babylon, Karthago, Persien, Byzanz, Griechenland, Rom – hatten die Zionisten nichts zu tun. Denn diese Ideologie oder Doktrin, dieser politische Arm des Judentums, den gab es da noch nicht.

Der Zionismus ist demnach eine jüdische Geburt, um zwei Ziele zu verfolgen:

(Groß)Israel für die Erfüllung der Thoratexte

Kriege (NWO) – Für das Erscheinen des Messias

Da der Zionismus ausschließlich Thora-Gebunden agiert, sind beide, Juden und Zionisten nicht zu trennen. Gleichwohl, sind „die meisten Sympathisanten und politischen Handlanger des Zionismus nicht Juden, sondern Nichtjuden. Das fängt oben bei israelhörigen Spitzenpolitikern wie Angela Merkel oder Joschka Fischer an und geht hinunter bis zu den zahlreichen verblendeten und verbiesterten Zionomanen von denen es in Deutschland nur so wimmelt“.

Wenn für Dich der „wahre Jude“ ehrlich ist, dann würde ich auch schreiben, „die ehrlichen Juden“. Diese Handvoll könnte sogar namentlich Erwähnung finden.

Ursprung und treibende Kraft des Zionismus ist das Judentum, der jüdische oder alttestamentarische Glaube.

Dessen tragende Säulen sind in erster Linie folgende Überzeugungen:

1. Die Juden sind das Volk, das Gott unter den Völkern auserwählt hat (2. Moses 19: 56).

2. Die Juden haben von Gott das Recht erhalten, das Land anderer Völker vom Nil bis zum Euphrat zu besitzen (1. Moses 15: 1621).

Damit ist die Errichtung eines Großisrael für die Juden ein gottgegebenes Recht.

Das Ur-Christentum, das Germanische, wurde von den Juden durch die Kirche zerstört und durch das Christentum, wie wir es kennen, ersetzt. Wozu?

„Dank der furchtbaren Macht der internationalen Bankiers haben wir die Christen in Kriege ohne Zahl gestürzt. Kriege haben einen speziellen Wert für die Juden, da die Christen einander umbringen und damit Platz für die Juden machen. Kriege sind die Ernte der Juden, die jüdischen Banken verdienen sich fett an den Kriegen der Christen. Über 100 Millionen von ihnen wurden durch Kriege vom Planeten genommen, und das Ende ist noch nicht in Sicht.“ — Rabbi Reichorn bei der Beerdigung des Grand Rabbi Simeon Ben-ludah, 1869

oder

„Die Christen singen ständig von und über Blut. Geben wir ihnen genug davon. Laßt uns ihren Hals durchschneiden und schleifen wir sie über die Altäre. Ertränken wir sie in ihrem eigenen Blut. Ich träume davon, daß eines Tages der letzte Priester mit den Gedärmen eines anderen erhängt wird.“ — Gus Hall, Jüdisches Vorstandsmitglied der Kommunistischen Partei Amerikas, 1920

Du schriebst: „Aber die wahren Christen und Juden kennen die Wahrheit! und daher unterteile ich hier nicht.“

Die „wahren“ Christen haben den Juden demaskiert und mussten dafür sterben. Natürlich kennt der Jude die Wahrheit, alle Juden kennen die Wahrheit und schützen diese Wahrheit, indem sie ihre Feinde durch Kampfbegriffe wie Antisemiten, Rassisten, Nazis, Homophob, Intoleranz, etc. verunglimpfen und sozial vernichten.

Du erwähnst oft Luzifer, Satan – zu oft.